

AVD-Bustour 2006

im MERCEDES-Bus

Bericht über betreutes Trinken und andere Kultur.



Pünktlich um 7:00 Uhr stand der MERCEDES-Bus am Treffpunkt. Wie immer nach 2 Stunden die erste Pause, die Stimmung war so gut wie Wetter, Verpflegung und Service.



So ein Frühstück bei AvD-Wetter macht Laune.





Das Ehepaar
Achtsnichts ißt
stehend, ebenso wie
unsere
Webdesignerin Beate
Unger.



Aus einem großen
Heißwasserkessel
portioniert Peter
Ortmann für Kaffee
und für Tee.





Oh jeh, ein Malheur, da war doch nicht etwa bereits Alkohol im Becher, statt Kaffee? Die bezaubernde Hedi Heipke fragt, wer noch ein gekochtes Ei möchte.



Weil der Terminplan eng ist, eskortiert Lutz Roeder die Mitfahrer energisch in den Bus. Dort serviert Gisela Roeder umgehend Süßigkeiten. Die Wohltaten des AvD-Teams nehmen kein Ende.



Erste Station ist das Schwetzingen Schloß, in dem wir von Führern mit den durchaus rustikalen Umständen, Sitten und Gebräuchen bekannt gemacht wurden. Auch die Heiratsgründe muten heute eher befremdlich an. Spannend auch die Abort-Geschichten.





Um den wirklich kürzesten Weg zum Neckar-Schiff zu finden, ersetzt Gisela Roeder das GPS-System. Das klappt so gut, daß im Hafen noch Wartezeit bleibt.





Dabei war die bedächtige Arbeit der örtlichen Fähre zu beobachten.

Ins Wasser durfte nur gespuckt werden.

Auf dem Schiff vertrieb sich jeder auf seine Weise die Zeit.



Die Pixberg-Truppe lustig wie immer, Lutz Roeder erklärt Doris Ortman die Landschaft.



Heidelberg begrüßt uns von der Höhe her und in der Stadt.





Kompetent und witzig, der AvD-Stadtführer Dr. Jung, bewundert von Hedi Heipke.



Hier der andere AvD-Stadtführer, Herr Dr. Bahls, Vorsitzender des Heidelberger AvD-Clubs.





links: Das Riesen-Weinfass.



rechts: Der Vater Rhein in seinem Bett.



Am Abend dann die Belohnung für langes Besichtigungstrotten. In einer Studentenkneipe mit gutem Essen und Wein ging es dann gemütlich weiter. Da konnte selbst der Klavierspieler die Atmosphäre nicht trüben.





Die gute Stimmung kam zu einem Höhepunkt, als Lutz Roeder eine launige Rede zum Hochzeitstag des Ehepaars Bosch hielt.



Es war so warm, daß nach feuchtfrohlichem Abend noch ein Absacker im Freien vor dem Hotel möglich war.



Der Zweite Tag



Pünktlich um 9:30 Uhr standen unsere AvD-Stadtführer zu einem Stadtrundgang bereit.



Nicht alle Teilnehmer hatten sich vom Vorabend ausreichend erholt. Da gab es noch Alternativen.



Karl Drais hatte 1817 den Vorläufer des Fahrrads erfunden.

Viele Zeugnisse von Renaissance und Aufklärung waren zu besichtigen.



Die alte Universität ist wahrlich ein Prunkstück von Heidelberg.

Dr. Jung konnte kenntnisreich und plastisch berichten



Langsam ließ die Kondition nach.

Aber ein paar Glanzstücke waren noch zu besichtigen.





Endlich ist Rettung in Sicht !!!



Das Mittagessen kam in Sicht und vor allem ein kühles Bier bzw. ein Weinlein für den Wiederaufbau.





Der unbefangene Betrachter könnte an dieser Stelle auf die Idee kommen, dass die Teilnehmer dieser AvD-Bustour mehr Zeit für das Trinken aufgewendet hätten als für die Kultur.



Dem können wir nur entgegenhalten: Solche Betrachter haben unbedingt recht.



Das Technikmuseum in Sinsheim



Die Auswahl war riesig.





Flugzeuge,
Militärtechnik,



Musikautomaten,
Autos,



Dampfmaschinen
auf einer riesigen
Fläche,





das ging in die Beine.
Da ist eine Verschnaufpause angebracht.



Die Rückfahrt



Die Ruhe vor dem Sturm, der Chef der Servicetruppe hält ein Nickerchen. Das AvD-Wetter hat gehalten bis alle im Bus waren. Nun regnet es Bindfäden. Rechtzeitig setzt Peter Ortmann seine Truppe in Gang. Konzentriert wird gearbeitet.



Hier ist dokumentiert, dass Peter Rudolph nicht nur Kommandos gegeben und angefeuert hat.



Das Ergebnis dieser Bemühungen war wie immer überwältigend bezüglich der Qualität und vor allem der Menge.

Planmäßig, auf die Minute genau um 21:00 Uhr traf der Bus dann in Wuppertal ein.

Nun ist es an der Zeit, etwas zur Planung und Organisation zu sagen.

Gisela und Lutz Roeder hatten Planung, Organisation und Zeitablauf von unglaublicher Präzision vorgelegt und auch eingehalten. Dabei gab es ein volles Programm, kulturell und gesellig, dass besser nicht sein kann. Hier wurden alle Register aus Einsatzbereitschaft und Erfahrung gezogen, getreu dem Motto „Kultur, Geschichte, Gaumenfreuden.“

Der Club bedankt sich ganz herzlich für diese außergewöhnliche Leistung.

Unser Dank geht an

Gisela Roeder

Lutz Roeder

DaimlerChrysler (Bussponsoring)

Dr. Dietrich Bahls (Schloß- und Stadtführung)

Dr. Dieter Jung (Schloß- und Stadtführung)

Doris Ortmann

Eva Mair

Hedi Heipke,

Petra Achtsnichts

Frank Achtsnichts

Peter Ortmann

Peter Rudolph

Sebastian Treibholz